

## „Impulse für die Coburger Wirtschaft“

**Coburg** – 300 Vertreter der Coburger Design- und Unternehmenslandschaft waren kürzlich zur Teilnahme an der Online-Umfrage „10 Jahre Designwerkstatt: Rückblick und Ausblick“ eingeladen. Zehn Prozent Rückmeldungen wurden ausgewertet. Ein Designer brachte auf den Punkt, wie die Mehrheit (26 von 31) der Befragten urteilte: Der Wissenstransfer bei Werkstattgesprächen, Innovationswoche oder Vorträgen von Experten gibt wichtige Impulse für Coburgs Wirtschaft. Gleiches gelte für den Austausch zwischen Designern und Unternehmern in der Designwerkstatt.

„Wirtschaft gestalten“: Unter diesem Motto bringt die Designwerkstatt seit zehn Jahren Unternehmer und Designer zusammen, unterstützt Start-up-Unternehmen und fördert den Wissenstransfer. „Für die Ansiedlung neuer Unternehmen ist die Designwerkstatt als Projekt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ein harter Standortvorteil, um innovative und zukunftssträchtige Unternehmen, zum Beispiel aus dem Bereich der Kreativbranchen, zu gewinnen“, sagt Andreas Herdan, Ansiedlungsbeauftragter bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg.

Für die Zukunft liefert die Umfrage wichtige Anregungen. „Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer wünscht sich, dass das Thema Marketing noch stärker von uns aufgegriffen

wird“, erklärt Karin Ellmer, Leiterin der Designwerkstatt. Auch die Themen Design und Einzelhandel sowie inter-



# Der erste Bauabschnitt ist fertig

**STANDORT** Die Unternehmensgruppe Bayerischer Inkasso Dienst lässt im Weichengereuth ein neues Verwaltungsgebäude und eine Parkgarage mit 132 Stellplätzen errichten. Insgesamt werden fast acht Millionen Euro investiert.

**Coburg** – Die Baustelle der Bayerischer-Inkasso-Dienst-Unternehmensgruppe (BID) im Weichengereuth zieht die Blicke vieler Pendler und Passanten auf sich. Am Standort der Firmenzentrale entsteht derzeit ein neues Verwaltungsgebäude mit rund 2000 Quadratmetern Bürofläche. Das entspricht einer Verdopplung der bisherigen Raumkapazität. Dazu kommt eine Parkgarage mit 132 Stellplätzen, die im hinteren Teil des Firmengeländes gebaut wird. Mit dem jüngst gefeierten Richtfest und der für Ende Oktober geplanten Fertigstellung der Parkdecks ist die erste Etappe des Großprojekts genommen.

### Die Parksituation entspannt sich

Viele Anwohner rund ums Weichengereuth werden wohl aufatmen: Zusätzlich zu den ursprünglich geplanten 75 Stellplätze finden 132 Autos Platz auf dem Firmenareal. Diese mussten bis jetzt meist in der näheren Umgebung abgestellt werden, und das ärgerte wegen der ohnehin wenigen Parkplätze manche Anwohner.

Ende Oktober ist dieses Problem laut BID-Chef Heinz Bittermann endgültig gelöst. Die beengte Raumsituation ist nach seinen Worten der Hauptgrund, warum die Erweiterung solche Dimensionen annimmt. Erst vor vier Jahren war die Firmenzentrale um einen Neubau mit 800 Quadratmetern Bürofläche erweitert worden. Seitdem stieg die Zahl der BID-Angestellten von 85 auf über 180.

### Neubau mit reichlich Fläche

Nun bietet der Neubau mit einer Nutzfläche von rund 2050 Quadratmetern theoretisch Raum für weitere 160 Beschäftigte. Allerdings ist laut Heinz Bitter-



Vor vier Jahren wurde die BID-Firmenzentrale schon einmal erweitert. Durch das Wachstum bei Geschäftsvolumen und Mitarbeitern wurde der Neubau nötig. Dank des neuen Parkdecks soll sich außerdem die Situation für die Anwohner entschärfen. Foto: BID

mann ein so drastischer Personalaufbau kurzfristig nicht beabsichtigt. „Wir bauen für die Zukunft“, so Bittermann. Weiteres Firmenwachstum werde sich aber im Personalaufbau widerspiegeln.

Wegen des Gefälles hat die Parkgarage am Hang zwei, an der Talseite drei Ebenen. Zum Berg hin steigen die Parkdecks an, so dass nach Auskunft von Architekt Lutz Wallenstein Rampen eingespart und mehr Stellplätze geschaffen wurden.

Besonders stabile Stahlbetondecken und 16 Meter lange Stahlträger von Außenwand zu Außenwand sorgen für Stabilität. Die Konstruktion hält den Betriebslärm in Grenzen und schafft für Nachbarn zudem einen Schutz vor dem Verkehrslärm der Bundesstraße.

### Fertigstellung im August 2011

Mit Rücksicht auf Energieverbrauch und Schalldämmung erhält das neue Bürogebäude eine hochgedämmte Außenhülle mit

speziellen Jalousien, die eine Nachtauslüftung ermöglichen. Rund 6,5 Millionen Euro soll das Bürogebäude kosten, mit weiteren 1,3 Millionen Euro schlägt die Parkgarage zu Buche. Die Bauarbeiten sollen im August 2011, pünktlich zum Beginn des neuen Lehrjahres, abgeschlossen sein. Die BID-Unternehmensgruppe hat sich in den letzten Jahren nach eigenen Angaben unter den Top Ten der größten Dienstleister ihrer Art in Deutschland etabliert. bro

### Das Unternehmen

**Aufgaben** Der Bayerische Inkasso Dienst leistet Wirtschaftsauskünfte und Bonitätsprüfungen über den Verbundpartner Bürgel.

**Partner** Zur Unternehmensgruppe gehören neben Bürgel die Profaktura Auslandsinkasso, die BID Bayerischer Inkasso Dienst AG und der Spartenspezialist ProCash.